

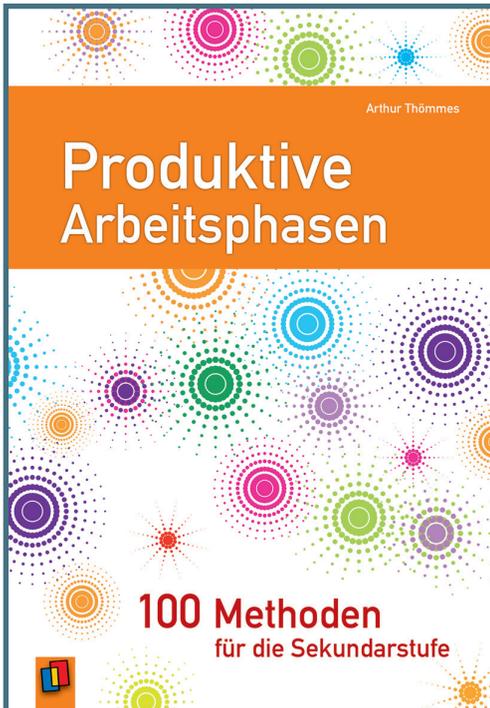


DOWNLOAD

Mein Schulplaner fürs *Referendariat*

Zusatzdownload September II

Methodenauswahl für produktive Arbeitsphasen



Auszug aus:

Arthur Thömmes

Produktive Arbeitsphasen

100 motivierende Methoden für
die Sekundarstufen

ISBN 978-3-8346-0325-8

S. 14, 23

10+

Alter

10–14 Jahre

**Dauer**

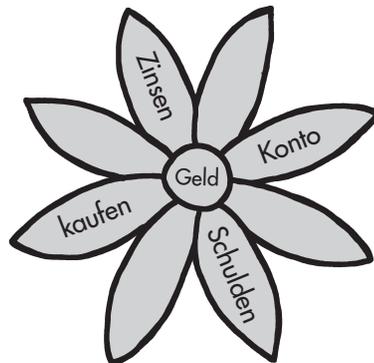
10 – 15 Minuten

**Material**

Tafel

**Ziel**

Assoziationen zu einem Thema sammeln

**Beschreibung**

Der Lehrer notiert das Thema an der Tafel und zeichnet einen Kreis darum. Um diesen herum skizziert er große Blütenblätter. Darin sollen die Schüler die Begriffe schreiben, die ihnen zu dem Thema in der Mitte einfallen.

Variante

Bei der Methode „Wörtersonne“ wird ebenfalls ein Begriff umkreist. Um den Kreis herum werden etwa 20 Linien als „Sonnenstrahlen“ gezeichnet. Darauf notieren die Schüler ihre Einfälle zum Thema.

Hinweis

- Durch mehrere Blumen nebeneinander lässt sich ein Thema in mehrere Teilthemen und Untergebiete aufteilen.
- Sowohl „Wörterblume“ als auch „Wörtersonne“ sind Abwandlungen des Clusters (auch Ideenstern, Ideenigel etc. genannt). Allerdings sind, je nach Alter der Schüler, die bildhaften Varianten motivierender.



Alter

14–19 Jahre



Dauer

20–30 Minuten



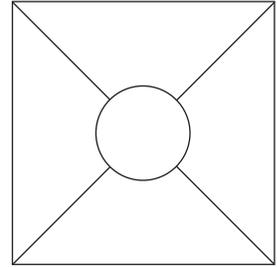
Material

Blätter (DIN-A4-Format), Stifte, Stellwand



Ziel

eine Fragestellung erarbeiten



Beschreibung

Die Schülern bilden Gruppen von je 3–4 Mitgliedern. Jedes Team setzt sich um einen Tisch, in dessen Mitte ein Blatt liegt. Darauf ist in der Mitte ein Kreis und darum 4 Felder, die bis zum Rand des Blattes reichen, gezeichnet. Jedes dieser Felder bietet Platz zum Schreiben für eine Person. Nachdem der Lehrer eine Fragestellung formuliert hat, schreibt jeder Schüler seine Antwort oder seinen Kommentar in eines dieser Felder – ohne dabei zu sprechen. Anschließend wird das Blatt gedreht. Jetzt lautet die Aufgabe, den bereits im Kästchen enthaltenen Text schriftlich zu kommentieren. Nachdem jeder jeweils alle Felder beschriftet hat, werden die Ergebnisse in der Gruppe diskutiert und ausgewertet. Die Schüler einigen sich schließlich auf einen Kernsatz, der ihre Kommentare zusammenfasst, und notieren diesen in der Mitte des Blattes. Die Ergebnisse der Teams werden an eine Stellwand geheftet und von den Gruppensprechern vorgestellt.

Variante

Pro Tisch wird eine andere Fragestellung behandelt. Die Gruppen wechseln nach jeder Schreibrunde die Tische. Erst wenn die Gruppen wieder an ihrem Ausgangstisch angelangt sind, wird der Kernsatz notiert.

Hinweis

Diese Methode verknüpft nach dem Prinzip eines strukturierten Schreibgesprächs die individuelle Auseinandersetzung mit einem Thema mit einem kooperativen Gespräch.